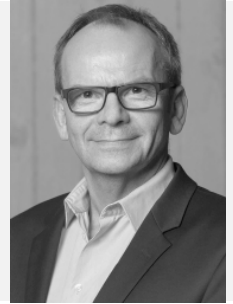


Andrea Kleinhuber | Andreas Greve

Professionell im Trüben fischen – Kulturentwicklung in instabilen Zeiten



Am Ende des Tages waren es die gemeinsam handelnden Menschen einer Organisation, die zusammen etwas hervorgebracht haben – oder auch nicht. In Zeiten hoher Veränderungsdynamik braucht es für gelingendes Miteinander eine Kultur, die nicht nur stabilisierend wirkt, sondern zugleich für notwendig verändertes Handeln Antrieb und Orientierung bietet. Wer Organisationen in Veränderungsprozessen führt oder berät, steht allerdings vor der Herausforderung, dass Kultur nur sehr begrenzt steuerbar ist. Wesentliche Aspekte der Organisationskultur äussern sich implizit und werden intuitiv statt kognitiv erfasst und ausgedrückt. Weiterhin kann Kultur nicht top-down verordnet werden, sondern entsteht emergent und selbstorganisiert in interaktiven Prozessen ohne Garantie auf ein bestimmtes Resultat. Damit wird das «Wie» der Kulturentwicklung vorrangig vor dem «Was».

Dieser Workshop beleuchtet theoretische und praktische Aspekte von Kulturentwicklung in Organisationen. Wir betrachten die Organisationskultur nicht nur als entscheidend für den Erfolg von Veränderungsvorhaben, sondern auch als kritischen organisationalen Resilienzfaktor angesichts zunehmender Instabilität, eingeschränkter Planbarkeit und dem Druck zur Bewältigung stetiger Veränderungserfordernisse. Wie kann Organisationskultur verstanden, erfasst und gestaltet werden? Welche Rolle spielt dabei die Selbstorganisation? Und welche Chancen und Herausforderungen sind verbunden mit beteiligungsorientierter Kulturentwicklung? Diese Fragen stellen wir uns aus der Perspektive einer organisationsinternen Beraterin und der eines externen Beraters und sind gespannt auf die Perspektiven der Workshopteilnehmenden.

Zu den Personen:

Andrea Kleinhuber leitet die Führungsentwicklung am Universitätsspital Basel und ist nebenbei selbstständig tätig in den Bereichen Training, Prozessbegleitung und Coaching. Sie hat einen M.A. in Kulturanthropologie an der McMaster University in Kanada absolviert sowie postgraduale Abschlüsse in Kulturmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung und Change Management.

Andreas Greve ist Mitbegründer und Geschäftsführer der nextpractice GmbH und des nextpractice-Instituts für Komplexität und Wandel gGmbH. Der studierte Psychologe beschäftigt sich mit dem Wandel der Arbeitswelt und den Auswirkungen auf Organisationen und Führung. nextpractice ist spezialisiert auf Analysen im Bereich der Markt-, Trend- und Gesellschaftsforschung, die Gestaltung von kulturellen Entwicklungsprozessen und methodengestützte Strategieberatung.

Webseite:

www.nextpractice.de

www.nextpractice-institut.de

www.nextpractice-forum.de